



STELLUNGNAHME zum Änderungsantrag CDU-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	2017/0101
	Verantwortlich:	Dez. 6
Fortschreibung Flächennutzungsplan 2030		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	07.02.2017	11.1	x	

Kurzfassung

Die Verwaltung empfiehlt Punkt 1 zu folgen und ansonsten dem restlichen Antrag nicht zu folgen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen)		Kontenart:				
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)						
Ergänzende Erläuterungen:						
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Städtebau
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

- 1. Die drei Kleingartengebiete KA.1-W-403 „Nördlich Klinikum“, KA.2-W-010 „Am Rüppurrer Schloss“, KA.2-W-027 „Pulverhausstraße“ bleiben in der Suchkulisse erhalten, werden jedoch besonders hervorgehoben und markiert (roter Punkt), um die städteplanerische Bedeutung hervor zu heben.**

Die Verwaltung nimmt den Vorschlag auf und sagt zu, Gespräche mit dem Bezirksverband der Kleingärtner zu führen.

- 2. Auf der Gemarkung Hohenwettersbach wird die Fläche KA.2-W-007.a (Rehbuckel I äußerer Teil) zur Wohnbebauung weiterverfolgt; Status hierfür „grün“.**

Die Fläche KA.2-W-007.a wurde vom Ortschaftsrat Hohenwettersbach abgelehnt.

Die Fläche hat hohe Bedeutung für den Umweltschutz und dient als siedlungsnaher Erholungsraum (vergleiche Steckbrief der Fläche).

Die Erschließung der Fläche ist aufwendig. Für die Entwässerung wäre ein Rückhaltebecken nötig.

- 3. Die Fläche KA.2-W-092 in Stupferich „Zweite Reihe Neubergstraße“ wird als Fläche für Wohnnutzung ausgewiesen. (hellgrün)**

Die Fläche ist bereits zur Weiterverfolgung (hellgrün) empfohlen.

- 4. Die Fläche KA.2-W-067 „Grüner Weg“ (hellgrüne Fläche) soll aus der weiteren Planung herausgenommen werden, soweit sie in die Freihaltetrasse ragt.**

Die „Freihaltetrasse Nordtangente“ existiert im Bundesverkehrswegeplan nicht mehr. Die Trasse, die noch im Regionalplan dargestellt ist, befindet sich westlich der Fläche und tangiert KA.2-W-067 „Grüner Weg“ nicht.

Die ursprüngliche „Freihaltetrasse Nordtangente“ (geplant durch den Hardtwald) würde dem südlichen Bereich der Fläche für Wohnbebauung zwar nahe kommen, ragt aber nicht in die Freihaltetrasse.

- 5. Die Flächen KA.1-W-112_A „Grabenäcker Erweiterung“, KA.2-W-076 „Auf die Gärten“, KA.2-W-078 „Schwetzinger Straße“ sollen aus der Prüfkulisse (gelb) herausgenommen werden.**

KA.1-W-112_A Grabenäcker Erweiterung

Bei der Fläche handelt es sich um eine geringfügige Anpassung einer Fläche, die bereits im Flächennutzungsplan 2010 als geplant dargestellt ist. Sie verläuft parallel zur geplanten „Südumfahrung Hagsfeld“ und ist in der neuen Abgrenzung auch im Räumlichen Leitbild Karlsruhe dargestellt.

KA.2-W-076 Auf die Gärten

Die Fläche ist im FNP 2010 bereits als Mischgebiet (Bestand) dargestellt und soll im Zusammenhang mit der im FNP 2010 als geplantes Wohngebiet dargestellten Fläche direkt nördlich von ihr nachverdichtet werden.

KA.2-W-078 Schwetzinger Straße

Die Prüffläche befindet sich auf einer Fläche, die im FNP Kleingärten darstellt, welche aber in Realität nicht umgesetzt sind. Es existiert ein Bebauungsplan, aber jegliche Infrastruktur und Parzellierung ist bisher nicht erfolgt. Es handelt sich daher um eine Fläche, bei deren Wegfall keine Kleingärtnerin oder Kleingärtner unmittelbar betroffen ist. Eine S-Bahn-Linie verläuft in unmittelbarer Nähe.

6. Die Fläche KA.2-W-017 Zentrum Durlach soll aus der Prüfkulisse herausgenommen werden. Markierung auf gelb.

Die Fläche ist bereits auf Herausnahme (gelb) gesetzt.

7. Die Fläche KA.2-W-070 „Alte Friedrichstraße“ soll aus der weiteren Planung herausgenommen werden.

Aufgrund der guten Lage und Anbindung und der relativ einfachen Umsetzbarkeit sollte die Fläche KA.2-W-070 „Alte Friedrichstraße“ in der Prüfkulisse verbleiben.

